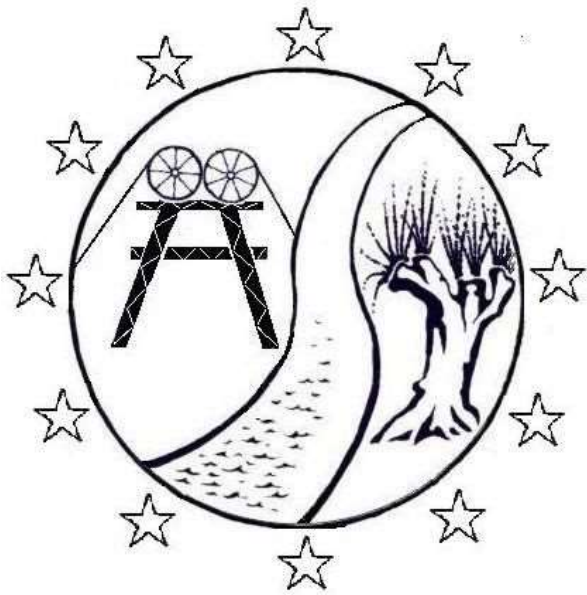




Gymfo

**Berichte und Informationen
aus dem
G ymnasium
R heinkamp
E uropaschule
M oers**

Kopernikusstr. 8
47445 Moers
Tel. : 02841 / 9 42 80

Fax : 02841 / 94 28 28

E-Mail : sekretariat@gymnasium-rheinkamp.de
<http://www.gymnasium-rheinkamp.de>

September 2014

Neues aus der Schulpflegschaft

Liebe Eltern,

mittlerweile ist das Schuljahr bereits einige Wochen alt und es geht mit strammen Schritten auf die Herbstferien zu. Dennoch möchten wir an dieser Stelle alle neuen Schüler/innen und Eltern, besonders die der fünften und zehnten (EF) Klassen, am Gymnasium Rheinkamp Europaschule Moers (GREM) herzlich begrüßen. Wir hoffen, dass sich alle schon eingelebt haben und mit der Schulwahl zufrieden sind.

Auch alle neuen Lehrer/innen begrüßen wir hier und wünschen ihnen ebenso einen guten Start an der neuen Schule.

Nachdem Anfang September die Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaften stattgefunden haben, tagte am 09.09.2014 die Schulpflegschaft. Es standen unter anderem die Wahlen des Vorsitzenden und seiner Vertreter an.

Frau Baumann hat nicht mehr für den Vorsitz kandidiert. Wir möchten ihr hier noch einmal herzlichst für ihr jahrelanges, vorbildliches und sehr großes Engagement in der Schulpflegschaft, die sie in den letzten vier Jahren als Vorsitzende leitete, danken. Sie hat in dieser Zeit sehr viele Entwicklungen und Neuerungen, u. a. im Rahmen der Umstrukturierung zum Ganztagsgymnasium, sehr engagiert und konstruktiv begleitet.

Als neuer Vorsitzender der Schulpflegschaft wurde Herr Sven Dielkus gewählt. Mit Frau Heike Spelleken und Herrn Dirk-Michael Fabinger wurden erstmals zwei Stellvertreter gewählt.

Wir bedanken uns bei der Schulpflegschaft für das mit der Wahl ausgesprochene Vertrauen und freuen uns, künftig die Interessen der Schüler/innen und Eltern vertreten zu dürfen und möchten den bislang guten, offenen und konstruktiven Dialog mit den Lehrer/innen und der Schulleitung fortsetzen.

Wir bitten alle Eltern, die Anregungen, Ideen oder Probleme haben, die den Schulalltag betreffen, uns zu kontaktieren, damit wir Ihre Aspekte an die Schulleitung herantragen können um Umsetzungsmöglichkeiten und Lösungen zu finden.

Am 05. September fand unser traditionelles Grillfest statt. Trotz der Terminüberschneidung mit der Moerser Kirmes, wurde das Fest gut besucht und stellte wieder eine gute Gelegenheit dar, sich mit anderen Eltern und Lehrern auszutauschen. In der Schulpflegschaft wurde bereits angeregt, künftig bei der Terminierung des Grillfestes verstärkt darauf zu achten, dass es möglichst keine Überschneidung mit anderen Veranstaltungen gibt.

An dieser Stelle danken wir nochmals den vielen Helfern aus der Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft und Herrn Thüerer für die tatkräftige Unterstützung bei

der Vorbereitung und Durchführung des Festes recht herzlich. Ohne diesen Einsatz wäre diese Veranstaltung nicht möglich.

Als Ausblick möchten wir auf den Berufetag am 21.02.2015 hinweisen. An diesem Tag stellen Eltern den Oberstufenschüler/innen ihre Berufe vor und werden den/die einen oder anderen Schüler/in bei der Berufswahl unterstützen. Damit wir wieder ein breites Spektrum an Berufen bieten können, rufen wir Sie, liebe Eltern, dazu auf, sich an dieser Veranstaltung aktiv zu beteiligen und Ihren Beruf vorzustellen. Es wäre sehr schön, wenn wir auch viele neue Eltern gewinnen könnten. Fühlen Sie sich bitte ebenfalls angesprochen, wenn Ihre Kinder noch nicht in der Oberstufe sind, in wenigen Jahren werden auch Ihre Kinder davon profitieren.

In diesem Schuljahr wird auch wieder ein Elterninformationsabend zu einem bestimmten Thema stattfinden. Termin und Thema sind allerdings noch nicht festgelegt. Sie werden umgehend darüber informiert, sobald diese bekannt sind. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern ein angenehmes und erfolgreiches Schuljahr und freuen uns auf Ihre aktive Mitarbeit!



Sven Dielkus
Tel.: 02841-178902
dielkus@t-online.de

Heike Spelleken
Tel.: 02843-9586163
heisp63@gmx.de

Dirk-Michael Fabinger
Tel.: 02843-860562
Dirk-Michael.Fabinger
@cityweb.de

Die neu gewählte Schülervvertretung (SV) informiert über unser Patenkind Hussen Deronné



Schülersprecher ist Marcus Schramm (Q1),
seine Vertreter sind Linus Sommer (EF),
Jasmina Redzovic (Q2) und Martin Homa (Q2)

Bereits seit sechs Jahren fördern wir das Projekt "Collège Véréna" in Haiti, das von der Kindernothilfe geleitet wird, indem wir den in Port-au-Prince lebenden, mittlerweile elfjährigen Hussen Deronné mit monatlichen Beiträgen unterstützen. Hussen besucht das Collège Véréna in Port-au-Prince und kann sich heute, vier Jahre nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti, wieder voll und ganz seiner schulischen Ausbildung widmen.

Leider müssen die Kinder nach der Zerstörung eines Großteils des Schulgebäudes ihren Schulalltag immer noch in provisorischen Unterkünften verbringen, aber das Projekt an Hussens Schule fördert den Aufbau eines strukturierten Unterrichts. In Fortbildungen werden die Lehrer fachlich und methodisch weitergebildet, um ihre Schülerinnen und Schüler professionell und qualifiziert unterrichten zu können.

Hussen und seine Mitschüler haben heute die Möglichkeit, an verschiedenen sportlichen Aktivitäten und Schulausflügen teilzunehmen. So besuchten er und seine Mitschüler im letzten Jahr zum ersten Mal ein Museum zur Geschichte Haitis.

Die Kindernothilfe ist durch ihr Schulprojekt in Kontakt zu zahlreichen Partnerorganisationen vor Ort getreten, um nicht nur das Leben der Schüler, sondern auch das Leben ihres Umfeldes zu verbessern. Der Wiederaufbau Haitis und die Stärkung einer eigenständigen Landwirtschaft stehen dabei weiterhin im Vordergrund. Mangelnde Investitionen des haitianischen Staates in den Bildungssektor versuchen die Hilfsorganisationen, so weit es finanziell möglich ist, aufzufangen.



Mit gut 1000 Euro aus dem Erlös des Sponsorenlaufes können wir die Patenschaft für Hussen für die nächsten drei Jahre finanziell sichern und seine Familie damit entlasten.

Jasmina Redzovic (Q2)

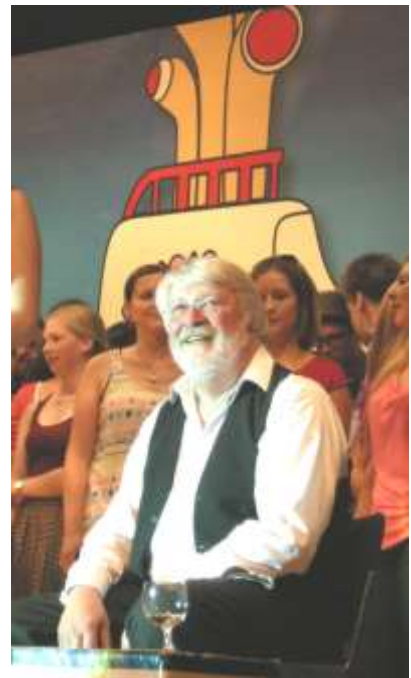
ABSCHIED ...

Zum Abschied von Bernd Hänschke

SOON zeigte die Magical Mystery Tour der Beatles.

Unser Musiktheater SOON hatte sich in seiner diesjährigen Produktion wieder einmal den Beatles gewidmet. Als Vorlage dienten sowohl "Magical Mystery Tour" als auch "Yellow Submarine".

Die beiden Beatles Alben bzw. Filme verwendete SOON dabei lediglich als Hintergrund für eine absonderliche Reise, die sechs Personen in ihrem gelben Unterseeboot unternahmen. Seltsamen Ziele wie „die Strömung der Versöhnung“ oder das „Zwillingsland“ wurden dabei angesteuert.



Als Besonderheit ist zu erwähnen, dass SOON bei der diesjährigen Produktion seinen musikalischen Leiter, den bekannten Moerser Komponisten Bernd Hänschke in den Ruhestand verabschiedete.

Hänschke gründete zusammen mit René

Enzweiler 1995 unser Musiktheater und prägte mit seinem großen Engagement und seinen musikalischen Inspirationen zahlreiche Schülergenerationen.

Ihn als musikalischen Leiter zu verlieren tut weh, aber er wird SOON weiter mit Rat – und wenn nötig – mit Tat zur Seite stehen.

Warum sehe ich meinen Eltern ähnlich und warum können Vögel fliegen? Wie sind Moleküle aufgebaut und was passiert, wenn Natrium auf Wasser trifft? Mit diesen und vielen weiteren Fragen machte sich Frau Siemes seit 1978 mit zahlreichen Schülergenerationen auf



den Weg, um die interessante Welt der Biologie und Chemie zu erkunden.
Am letzten Schultag vor den Sommerferien verabschiedete sie sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir wünschen unseren Ruheständlern, dass sie bei guter Gesundheit nun mit viel Zeit und Muße ihren Hobbys nachgehen und ihre Freiheit genießen können.

Ingrid Hartmann

UND WILLKOMMEN



Mein Name ist Birgit Kempf. Ich unterrichte die Fächer Sport und Latein und habe im letzten Schulhalbjahr zwei Lateinkurse in Vertretung am GREM übernommen. Dabei konnte ich schon einen guten Einblick gewinnen, nette Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen kennenlernen und freue mich nun auf die Zeit am GREM.

Ganz neu ist die Schule für mich nicht, denn ich habe hier mein Referendariat absolviert und danach eine Stelle an der Anne Frank Gesamtschule angetreten. Zum Abschied schenkte das Kollegium mir für einen guten Start an der neuen Schule eine Startklappe. Also: auf die Plätze, fertig, los!

Birgit Kempf

Mein Name ist Harald Michler und ich unterrichte die Fächer Englisch und Deutsch.

Neu am *Gymnasium Rheinkamp* zu sein, heißt für mich, eine neue, spannende und interessante Aufgabe zu übernehmen, da ich als Mitglied der erweiterten Schulleitung nicht nur meine Fächer unterrichten werde, sondern unter anderem auch den Bereich der Unterrichtsentwicklung verantwortlich koordinieren werde.

Erfahrungen im schulischen Bereich habe ich im Verlauf meiner Schullaufbahn auf verschiedenen Ebenen gemacht:

Zunächst habe ich viele Jahre an der *Anne-Frank-Gesamtschule* unterrichtet, dort die Fachkonferenz

Deutsch geleitet und den Schüleraustausch mit unserer Partnerstadt

Knowsley betreut. Des Weiteren war ich dort auch als Leiter der Schulentwicklungsgruppe tätig.



Danach zog es mich mit meiner Familie ins Ausland und ich habe sechs Jahre in Spanien gelebt und an der *Deutschen Schule Barcelona* gearbeitet. Auch in Barcelona habe ich die Steuergruppe mitgegründet und Prozesse im Rahmen der Unterrichtsentwicklung betreut. Leider verging die Zeit im sonnigen Süden viel zu schnell und ich musste nach Vertragsende wieder ins nass-kalte Deutschland zurück.

Drei Jahre habe ich daraufhin zunächst am *Gymnasium Adolfinum* gearbeitet, bevor ich nun an das GREM gewechselt bin.

Aber schulische Erfahrung habe ich auch aus einer anderen Perspektive gesammelt: Nämlich als Vater von drei Kindern, die verschiedene Schulwechsel (von Bochum über Grefrath nach Moers), Länderwechsel (von Deutschland nach Spanien) und Systemwechsel (von G9 nach G8) durchlaufen haben.

Insofern kenne ich das System Schule aus verschiedenen Blickwinkeln und da ich familiär zudem mit Polen, Griechenland, Spanien und Italien (und Schwaben) verbunden bin, freue ich mich nun auf die Arbeit hier an der EUROPA Schule.

Harald Michler



Mein Name ist Julia Pierkes, ich komme aus Essen und bin ab dem Schuljahr 2014/15 als Vertretungslehrerin am GREM tätig. Meine Fächer sind Englisch und Psychologie, sowie Pädagogik. Ich habe in Dortmund und in London studiert und mein Referendariat im April diesen Jahres in Recklinghausen abgeschlossen. Meine Interessenschwerpunkte liegen im Bereich der Lernpsychologie. Daher hoffe ich, die Schülerinnen und Schüler des GREM durch meine Kenntnisse in diesem Bereich individuell unterstützen und fördern zu können. Zur Zeit bin ich im Englisch-bili Unterricht und in der Lernzeit der 6. Klassen eingesetzt, unterstütze das neue Konzept der Lernzeit Plus und unterrichte Englisch und Pädagogik in der EF. Ich freue mich auf eine gute Zeit am GREM!

Julia Pierkes

Mein Name ist Philipp Aarse und ich arbeite nun seit Beginn des Schuljahres am GREM und unterrichte Biologie und Chemie. Geboren bin ich in Duisburg und lebe zurzeit in Rheurdt, wo ich auch aufgewachsen bin. Nachdem ich in Neukirchen-Vluyn zur Schule gegangen bin und dort schon früh mein Interesse an den Naturwissenschaften entdeckt habe, entschloss ich mich nach dem Abitur Lehramt für



Biologie und Chemie zu studieren. Ich entschied mich für das Studium an der Universität Duisburg-Essen. Neben dem Studium konnte ich hier auch schon Erfahrungen an der Schule sowie im Labor sammeln, da ich als studentische Hilfskraft im Fachbereich Chemie tätig war.

Nach Abschluss des Studiums kam ich dann für mein Referendariat an das Luise-von-Duesberg Gymnasium in Kempen, wo ich erfolgreich mein zweites Staatsexamen erlangen konnte. Während des Referendariats entschloss ich mich eine Leidenschaft zu verfolgen, die ich schon in meiner Schulzeit für mich entdeckt hatte, und machte eine Fortbildung für das Fach Literatur.

Im Anschluss an das Referendariat hatte ich die Möglichkeit an verschiedenen Schulen und Schulformen Erfahrungen im Unterrichten zu sammeln. Ich arbeitete zunächst für drei Monate an der Sekundarschule in Kamp-Linfort, wo ich mir ein völlig neues Schulkonzept anschauen konnte. Danach arbeitete ich im zweiten Halbjahr des letzten Schuljahres am Gymnasium am Moltkeplatz in Krefeld.

Nun arbeite ich als Vertretungslehrkraft hier am GREM und ich fühle mich bereits sehr wohl im Kollegium und der Schülerschaft.

GREM erhält Titel

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Die Schülerverwaltung des Gymnasiums Rheinkamp hat sich seit drei Jahren intensiv mit dem Themenbereich Diskriminierung beschäftigt und sich auf den Weg gemacht, um die Voraussetzungen für die Aufnahme in das bundesweite Netzwerk "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" zu erfüllen.



Insbesondere Özlem Simsek, Lara Laakmann, Paula Blumenroth, Martin Homa, Jasmina Redzovic und Meike Fänderich haben sich intensiv mit den

Aufnahmevoraussetzungen auseinandergesetzt und sie durch eine Unterschriftenaktion, ein Projekt und die Gewinnung eines Paten erfüllt.

Der Courage -Titel ist kein TÜV-Schild sondern eine Selbstverpflichtung, mit Mut und Beherztheit gegen Rassismus, Diskriminierung, Sexismus, Mobbing und Gewalt an der Schule vorzugehen.

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt des Vereins Aktion Courage e.V, der 1992 von Bürgerinitiativen, Menschenrechtsgruppen, Vereinen und Einzelpersonen als eine Antwort auf den gewalttätigen Rassismus, der sich in Mölln, Solingen, Hoyerswerda und Rostock Bahn brach, gegründet wurde. Das Projekt für Schulen wurde 1995 ins Leben gerufen. Die Arbeit des Vereins wird inzwischen von zahlreichen Stellen, wie der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie dem Bundeskanzleramt unterstützt.

Es ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, um Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, das Klima an ihrer Schule aktiv mit zu gestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden.

Über 70 Prozent der Menschen, die am GREM lernen und arbeiten, haben sich im Vorfeld mit ihrer Unterschrift verpflichtet, gegen jede Form von Diskriminierung an ihrer Schule aktiv vorzugehen und bei Konflikten nicht wegzusehen, sondern einzugreifen. Die SV hat begonnen Projekte zum Thema Diskriminierung durchzuführen und dem Verein "Aktion Courage" Bericht zu erstatten. Ibrahim Yetim, Landtagsabgeordneter unseres Wahlkreises, hat sich bereit erklärt, die Patenschaft für das Projekt zu übernehmen. Damit waren die Voraussetzungen zur Titelverleihung erfüllt.



Am Freitag, dem 5.9.2014 war es so weit!!! Der Schule wurde im Rahmen des diesjährigen Schulfestes offiziell der Titel "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"

durch einen Vertreter der Koordinierungsstelle für NRW, Herrn Michael Holzportz, in Anwesenheit einer Vertreterin der Schulberatungsstelle des Kreises Wesel, Kristina Scharfenort, und unseres Landtagsabgeordneten, Ibrahim Yetim, verliehen. Musikalisch unterstützt wurde der Festakt durch die Schülerband Macaba.

Eine Urkunde und ein Schild wurden überreicht als Erinnerung daran, dass eine Schule, die den Titel trägt, sagt: "Wir übernehmen Verantwortung für das Klima

an unserer Schule und unser Umfeld." Urkunde und Schild müssen nun weiter mit Leben gefüllt werden!

Ingrid Hartmann

Cleverix: Wissen macht Spaß!

Wann sind die Grenzen der Naturwissenschaften erreicht? Testen wir das doch mal aus, indem wir den Schulleiter, Herrn Mennekes, auf die Bühne des Kulturzentrums Rheinkamp bitten und ihm fünf Fragen zu einem Thema stellen, an dem eine 12jährige Schülerin geforscht hat. Tja, was machen wir mit der Erkenntnis, dass der Chef des Gymnasiums Rheinkamp schon nach der zweiten Frage nicht mehr weiterwusste?

Und wer sind diese mutigen Kinder, die sich unerschrocken auf eine Bühne stellen und vor über 200 Mitschülerinnen und Mitschülern der Klassen fünf und sechs präsentieren, was sie über „Insekten im Schulzoo“ (Alexa und Christina, 7B), über den „Zusammenhang von richtiger Ernährung und Denkleistung“ (Karin, 7B), über die „Tricks der Werbemacher“ (Jan-Hendrik und Alexander, 8D) oder über das „Universum und dessen Entstehung“ (Lara, 7D) herausgefunden haben? Es sind die Cleverixe.



Seit Februar 2014 gibt es am GREM das Projekt „Cleverix“. Kinder, die sich als besonders wissbegierig und lernwillig erwiesen haben, dürfen den Regelunterricht bis zu vier Stunden in der Woche verlassen, um an eigenen Projekten, deren Themen und Inhalte weit über den normalen Schulstoff hinausgehen, zu forschen. In gemeinsamen Treffen mit der Projektleiterin, Frau Müller, haben sie dann ihre Präsentationen erarbeitet und Tricks zum Erstellen von witzigen PowerPoints gelernt, Sprechübungen gemacht und ihre Referate strukturiert. Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt der Begabtenförderung sollen diese Kinder nämlich auch Profis in der Wissensvermittlung werden.

So war es ihnen scheinbar ein Leichtes, ihre Mitschüler 45 Minuten lang zu unterhalten, ohne dass Langeweile aufkam.

Wissen macht eben Spaß, das haben die Cleverixe allen bewiesen und hoffen nun, dass die Gruppe bald deutlich größer wird.

Sylvia Müller

Sponsorenlauf am GREM - 10.000€ erlaufen



Bei guten Witterungsbedingungen bot der Jungbornpark im letzten Schuljahr für den optimalen Rahmen zur Durchführung eines Sponsorenlaufes. Im Vorfeld hatten die Schülerinnen und Schüler in ihren Familien, bei Freunden und Bekannten um Sponsoren geworben, die pro gelaufenen Kilometer bereit waren, einen bestimmten Betrag zu zahlen.

Das Engagement und die Leistungsbereitschaft vieler Teilnehmer begeisterten die Zuschauer und Aufsichtspersonen. Im Schnitt schaffte jede Klasse ca. 300 km, eine Vielzahl von Oberstufenschülern lief im Zeitfenster von drei Stunden 25 km, eine Schülerin legte mithilfe ihres Rollators eine beachtliche Strecke von drei Kilometer zurück. So mancher Sponsor wird sich über die gute Leistung seines Schützlings gewundert haben.

Ein Verpflegungsstand, der durch Eltern reichhaltig mit Obst und Gemüse bestückt worden war, sorgte für das Wohl der Läuferinnen und Läufer.

Ein Drittel des erlaufenen Geldes wird zur Unterstützung eines Patenkindes, das schon einige Jahre durch Spenden der Schülerschaft gefördert wird, eingesetzt. Mit dem übrigen Geld werden Materialien zum weiteren



Ausbau des Mittagspausenangebotes angeschafft.

Der Geographie-Wettbewerb Diercke Wissen 2014



Erstmalig nahmen im letzten Schuljahr die fünften und siebten Klassen unserer Schule am Erdkunde-Wettbewerb „Diercke Wissen“ des Westermann Verlags teil. Dieser Wettbewerb, an dem deutschlandweit über 280.000 Schüler jährlich teilnehmen, richtet sich sowohl an die Schüler der Mittelstufe als auch an die Schüler der Unterstufe, die einen speziellen Fragebogen für Junioren erhalten.

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 konnten anhand von 10 Fragen ihr Erdkundewissen unter Beweis stellen. Die Siebtklässler hatten 19 Fragen zu beantworten.



*Die Schulsieger 2014(von links nach rechts)
Jan-Hendrik Harder, Julian Böhm und Rebecca Horn*

Während beim Junioren-quiz die Klassenbesten gesucht wurden, traten in der Jahrgangsstufe 7 die Klassensieger nochmals mit neuen Fragen gegeneinander an, um einen Schulsieger zu ermitteln.

Dabei gewann Jan-Hendrik Harder aus der Klasse 7d, der als Schulsieger das GREM auf Landesebene in einem weiteren Geographie-Wettbewerb vertreten hat.

Die Sieger der Klassen 5:

Klasse 5a: 1. Sophie Prechel, 2. Dina Aabbadi, 2. Kai Speidel

Klasse 5b: 1. Leyla Lind, 2. Leonie Dickenscheid, 3. Adrian Paus

Klasse 5c: 1. Hendrik Niehörster, 2. Leonard Gurin , 3. Merle Werth

Klasse 5d: 1. Enes Karadas, 2. Romyna Gurny

Sieger der Klassen 7:

Klasse 7a: 1. Julian Böhm, 2. Marie Blumenroth, 3. Maja Herrmann

Klasse 7b: 1. Rebecca Horn, 2. Jana Kleinheßeling, 3. Tom Bechem

Klasse 7c: 1. Max Overlack , 2. Julian Braun, 3. Jan Zakrzewski

Klasse 7d: 1. Jan-Hendrik Harder, 2. Christoph Schwarz, 3. Richard Mrochem

Wir gratulieren den Gewinnern, bedanken uns bei allen Teilnehmern und Helfern und hoffen auf eine weitere, hohe Teilnahme im nächsten Schuljahr.

Die Erdkunde-Fachschaft

GREM-Schüler absolvieren erfolgreich Sporthelferausbildung

Zum Ende des Schuljahres haben insgesamt fünf Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 9 erfolgreich die Sporthelferausbildung am GREM absolviert und füllen das vor zwei Jahren ins Leben gerufene Sporthelferteam auf insgesamt 19 Personen auf.



Die Ausbildung, die als AG für die Jahrgangsstufe 9 angeboten wird, findet wöchentlich in der Schule statt. Dabei erwerben die Schüler eine Qualifikation für Organisations- und Leitungsaufgaben im Sport, die sie anschließend in Schule und Verein praktisch anwenden können. Neben pädagogischen und didaktischen Inhalten werden während der Ausbildung auch sportliche Aktivitäten geplant und praktisch umgesetzt sowie über rechtliche Rahmenbedingungen und Konfliktlösungen gesprochen. Die Schulung der Methoden-, Vermittlungs- und Fachkompetenzen stehen dabei besonders im Vordergrund.

Zum Abschluss erfolgt noch ein Erste-Hilfe-Lehrgang, der vom DRK an der Schule durchgeführt wird. Dadurch bekommt die Schule nicht nur fünf neue Sporthelfer, sondern auch fünf neue qualifizierte Ersthelfer.

Die ausgebildeten Sporthelfer werden anschließend im außerschulischen Sport und im Ganztag, z.B. beim Pausensport, bei Schulsportfesten und Wettkämpfen oder in der Mittagspausenbetreuung, eingesetzt. Sie unterstützen dabei das Lehrpersonal und bereichern durch ihr Engagement und ihre Ideen den Schulalltag.

Auch in diesem Schuljahr besteht wieder für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 die Möglichkeit, sich als Sporthelfer ausbilden zu lassen. Die AG findet wöchentlich in der Schule statt. Auskunft darüber bekommt man durch Herrn Markoc.

Neun Schülerinnen und Schüler debattierten als britische Abgeordnete über das schottische Referendum

Am Samstag, den 13. September nahmen neun unserer Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 an den "Model Houses of Parliament" auf Schloss Neersen teil.

Bei diesem politischen Planspiel simulierten 130 Schülerinnen und Schüler aus Schulen der Region die Arbeit der Abgeordneten des britischen Parlaments. Dabei diskutierten sie in englischer Sprache über das Referendum der Schotten, die eine Unabhängigkeit vom Vereinigten Königreich anstreben. Alle Schotten waren am 18. September dazu aufgerufen, ihre Stimme zu dieser historischen Entscheidung abzugeben.



Bereits im Vorfeld trafen sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig zusätzlich zu ihrem Unterricht und sammelten Informationen sowie Argumente über das Für und Wider einer schottischen Unabhängigkeit.

Auf Schloss Neersen wurde die Frage der schottischen Unabhängigkeit nicht nur in den einzelnen Committees (Foreign Affairs, Internal Affairs, Trade and Economic) aus unterschiedlicher Perspektive betrachtet und heftig debattiert, sondern es gab zusätzlich auch eine Question Time of the Prime Minister, während der ein Schüler in der Rolle des Premierminister David Cameron Fragen der Opposition beantwortete, so wie es auch jeden Mittwoch im House of Commons in London geschieht.

Für Stimmung sorgte in der Mittagspause der Auftritt einer Gruppe von Dudelsackspielern, die in traditionellen Schottenröcken mit typischer schottischer Musik die Teilnehmer gut unterhielten.

Letztlich begeisterte aber vor allem die hohe Aktualität des Themas die Schülerinnen und Schüler. Inzwischen votierte eine Mehrheit der Schotten am 18. September für den Verbleib im Vereinigten Königreich. *Ulla Backhaus*

Eine aufregende Klassenfahrt

Warst du schon einmal alleine in einem dunklen Wald unterwegs?
Hast du dabei den Tiergeräuschen der Nacht gelauscht?
Ist dir dabei vielleicht sogar eine Gestalt im Kerzenschein begegnet?



Das konnten wir, die ehemalige Klasse 5c, auf unserer Klassenfahrt vom 19. bis 23.5.2014 nach Bad Münstereifel alles hautnah erleben. Wir übernachteten in einer Jugendherberge. Dort gab es ein Programm rund um das Thema „Klassengemeinschaft“. Wir haben nicht nur eine Nachtwanderung gemacht, sondern waren auch im Freilichtmuseum Kommern, dem größten und bekanntesten

Freilichtmuseum in ganz Deutschland. Unsere Klassenlehrer, Herr Rabstein und Fr. Kramer, hatten für uns eine Stadtrally vorbereitet. Wir sind in kleinen Gruppen durch die Stadt gelaufen und haben Fragen beantwortet. An einem Abend haben wir gegrillt. Am Abend vor der Abreise wurde eine coole Disco veranstaltet.

Insgesamt verbrachten wir eine schöne Zeit dort. Die Fahrt hat dazu beigetragen, dass wir uns nun besser verstehen.

Marie Janßen, 6c

Wer hat denn den roten Teppich für uns ausgerollt???

Das fragte sich wohl die 9d auf ihrer Klassenfahrt nach Berlin und nutzte die Chance, um den pflastermüden Füßen eine kurze Pause zu gönnen. Bei herrlichem Sommerwetter und einem vielfältigen Programm genoss man die Großstadtatmosphäre, wandelte auf den Spuren der "alten



Preußen", informierte sich über die geteilte Stadt, besichtigte das Regierungsviertel und testete natürlich sowohl die vielfältigen Shoppingmöglichkeiten als auch die zahlreichen kulinarischen Angebote. Den größten Eindruck hinterließ die Führung durch das ehemalige Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen mit einem Zeitzeugen, der als "Republikflüchtling" mehrfach dort eingesessen hatte.

Ingrid Hartmann

Von Schlangen, Bergen und beeindruckenden Flüssen: Die Kanu AG in Mittenwald

Man glaubt es kaum, aber im Sommer waren schon wieder zwei Jahre Kanu AG vorbei und die große Abschlusstour stand an. Dieses Jahr ging es nach Mittenwald an die Isar, wo die bayrischen und österreichischen Klassiker befahren werden sollten. Wir hatten wieder Glück ohne Ende und eine Woche lang 30 Grad, obwohl es vorher und nachher eher regnerisch und kalt war.

Unser Standquartier war der Naturcampingplatz Isarhorn, der seinem Namen alle Ehre machte, wie die ein oder andere Schlange oder Besucher mit deutlich mehr als zwei Beinen in den Zelten bewiesen haben. Dafür lag der Zeltplatz absolut idyllisch in einer Flussschleife und wir konnten von Mittenwald aus bis zu unserem Lager paddeln.

Nach dem Einpaddeln auf leichtem Wildwasser wurden die Schwierigkeiten schnell gesteigert. Umgeben von der grandiosen Landschaft der Alpen und des Oberammergaus, lernte die Kanu AG nicht nur das „schönste Wildwasser Deutschlands“, die Ammerschlucht kennen, sondern kämpfte sich auch



durch das beeindruckende Wuchtwasser der Imster Schlucht des Inn. Bis zur Kategorie „Wildwasser III“ (definiert als „schwieriges Wildwasser“) kamen einige der Siebtklässler. Natürlich gab es auch eine Menge unfreiwilliger Schwimmeinlagen, aber das gehört bei diesem Sport einfach dazu.

Abends hat die Gruppe sich dann, wie es Tradition ist, in Kochgruppen selbst gepflegt und bei gemütlichen Runden wurden die Erlebnisse des Tages noch einmal besprochen.

Bei diesen Fahrten lernt man auch viel von der Umgebung kennen. Sowohl Kultur (Erkundung von Mittenwald) als auch Natur (Wanderung über den Kranzberg und durch Klammern, z.B. durch die berühmte Partnachklamm) standen auf dem Programm.

Überwältigt von vielen Eindrücken, kehrte die Kanu AG nach Moers zurück. Viele schlossen sich danach sofort dem Verein an, um weiter zu paddeln. Auch ein aufwändiger Film wurde produziert, der von zwei Jahren Kanu AG erzählt.

Ein großer Dank geht an den Förderverein, der auch in dieser Saison die Kanu AG wieder mit Sponsoren versorgte und dazu beiträgt, dass wir mit aktuellstem und sicherstem Sportgerät ausgestattet sind, und an unseren Kooperationspartner, den WSV Moers. Ohne die tatkräftige Unterstützung des Vereins wären solche Erlebnisse nicht möglich.

Christian Brune-Sieren

Auf die Kursfahrt, fertig, los!



Durch dunkle Brillen gut getarnt und mit lieblich duftender Milch vor der Sonne geschützt, so waren wir, der Deutsch-LK, eine Mai-Woche lang in Prag, der goldenen Stadt der Türme und Brücken unterwegs.

Dem Zentralabitur sei Dank, wandelten wir jeden Vormittag auf den Spuren des berühmten Dichters

Kafka durch die engen und bunten Gassen. Dabei lauschten wir einem gut gelaunten und unterhaltsamen Stadtführer, der uns zwar weniger mit seinen zahlreichen Insider-Informationen, wie „Diese Straße heißt am Graben, weil hier ein Graben war [...]“, fesseln konnte, dafür aber durch eine ausgefallene Gestik und Mimik für Unterhaltung sorgte. Dennoch haben wir einiges über Kafkas inniges Verhältnis zu seinem Vater, die Baustile der Häuser (der sich auch in Zuckerdosen wiederfinden lässt) und landestypische Spezialitäten erfahren.

Dass wir in den folgenden Tagen den Großstadtdschungel unbeschadet überlebt haben, lag sicherlich an seiner eindringlichen Warnung vor „verschiedenen, verdächtigen Existenzen“.

Nach der zweiten, nahezu durchwachten Nacht – wir wollten unsere Lehrer ja nicht unbeaufsichtigt lassen – waren wir uns aber nicht mehr so sicher, ob nicht wir plötzlich verdächtig aussahen. Zumindest dürften uns einige Passanten kritisch beäugt haben, als wir für einen Fotowettbewerb auf „Kafkas Spuren“ halbnackt in einer Eisbar standen oder vor dem berühmten Kafka-Café eine Menschenpyramide bauten.

Spätestens nachdem unsere Mädchen im fröhlichen Übermut die Kautions für das Hotelzimmer quasi zum Fenster hinausgeworfen hatten und die Prager Verkehrsbetriebe ihre prall gefüllten Kassen feierten, weil es doch nicht alle geschafft hatten, ihr Ticket auch mit sich zu führen, war aber klar, dass Kafka Recht behält, wenn er feststellt, „dass gerade die Frauen, die mir auf der Gasse die schönsten [...] schienen, schlecht sein sollten.“

Unsere Jungen hingegen glänzten vor allem im Schwarzlichttheater. Dank exzellenter Plätze in der ersten Reihe, war es einem von ihnen auch vergönnt, die Bretter, die die Welt bedeuten, zu betreten, und so Teil eines tiefgründigen Stückes über den Verfall der Moral zu werden. Nils, wir erstarren noch immer vor Ehrfurcht!

Für alle künftigen Kursfahrer bleibt nur eines zu sagen: Prag ist mehr als eine Reise wert. Wir würden auch wieder mitkommen. Auf die Kursfahrt, fertig, los!

Der Leistungskurs Physik (Q1) auf der Hannovermesse



Von Sonntagmittag bis Montagabend fuhren wir nach Hannover, um die dortige Hannovermesse, die weltweit bedeutendste Industriemesse, zu besuchen. Am Tag der Anreise hatten wir noch Zeit, die Innenstadt Hannovers zu erkunden. Am Montagmorgen wurden wir von unseren freundlichen Tec2You-Guides auf dem Messegelände in Empfang genommen.

Tec2You ist eine Nachwuchsinitiative, deren Ziel es ist, Schülerinnen und Schülern eine organisierte Exkursion zu einer der großen Fachmessen am Messeplatz Hannover zu ermöglichen. So soll ein konkreter Einblick in die wichtigsten Hightech-Branchen ermöglicht und damit idealer Weise eine Berufswahl in diesen Branchen vorbereitet werden. Das Exkursionspaket, welches von großen Firmen über Tec2You gesponsert wird, umfasst die Führungen nach eigener Schwerpunktfestlegung, ein Mittagessen und eine Tasche mit Verpflegung für den Tag. Auf unseren Wunsch hin, konzentrierte sich die Führung vor allem auf den Bereich „Forschung und Entwicklung“ und so besuchten wir unter anderem den Messestand der Firma FESTO, dem Marktführer für Automa-



tisierungslösungen für die Prozess- und Fabrikauto-mation. Hier wurde beispielsweise ein nachge-bautes und „funktionsfähiges“ Känguru gezeigt, welches den bionisch-technologischen Forschungsansatz der Firma eindrucksvoll vorstellte. Ein weiteres Highlight war eine ausführliche Erklärung einer Windradgondel in Originalmaßstab der Firma ENERCON, einem führenden Hersteller für Windkraftwerke. Weiterhin konnten wir Schüler uns in exklusiven Gesprächen näher über die einzelnen Berufschancen bei verschiedenen Firmen informieren.

Mit all diesen vielen Eindrücken und Informationen und schmerzenden Füßen machten wir uns am frühen Abend wieder auf den Weg nach Moers. Wir waren uns alle einig, dass dies ein außerordentlich interessanter und informativer Messebesuch war!

Julian Hegemann (Q1)

GREM präsentierte sich bei der Eröffnung des neuen Campus der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort

Am 04.04 und 05.04.14 fand die Eröffnung des neuen Campus in Kamp-Lintfort statt. Neugierigen, Studenten und zukünftigen Studenten sowie Kooperationspartnern stand die Tür der Hochschule Rhein-Waal an diesem Freitag und Samstag offen. Zusätzlich fand Freitagabend eine Überraschungsshow statt. Auf Einladung des zdi-Netzwerks (Zukunft durch Innovation) in Kamp-Lintfort stellten Schülerinnen unseres Gymnasiums unsere Schule vor und erkundeten selbst ein wenig den neuen Komplex.



*Dina, Miriam, Alexa und Herr Hanson mit Herrn Kreymann
(zdi-Koordinator in Kamp-Lintfort)*

Ausgerüstet mit Präsentationsmaterial, Laptops und einem Lego-Mindstorms-Roboter fuhren Alexa, Dina und Miriam gemeinsam mit Herrn Hanson zur Eröffnung nach Kamp-Lintfort. Sie bauten eine kleine Teststrecke auf und zeigten den interessierten Besuchern, wie man einen Roboter programmiert. Während ein Beamer im Hintergrund ein Schulvideo projizierte, verteilten die Mädchen Flyer und beantworteten charmant und geduldig die Fragen von Groß und Alt.

Und sie selber staunten nicht schlecht, als sie die 3D-Drucker, Styropor-Drohnen, Zeppelins, Roboterquallen und vieles mehr sahen. Dazu gehörte auch der spektakuläre Campus mit seinen fünf Gebäuden und den neuen Hightech-Hörsälen, einer Mensa, einer Bibliothek und freiem WLAN für alle Studierenden. Jedoch gab es nicht nur spannende Exponate, teilweise von Studenten entwickelt und gebaut, sondern auch Schnuppervorlesungen z.B. in den Themenbereichen Physik, Bionik, Ökonomie, Gesellschaft und Umwelt.

Die Besucher waren im Übrigen nicht nur vom neuen Komplex beeindruckt, sondern auch davon, dass unsere Schule das Unterrichtsfach „Forschen und Entwickeln“ anbietet, in dem wir mit Robotern arbeiten. Gegen Ende kam noch ein Fernsehteam auf die Schülerinnen zu und drehte eine Szene über deren Arbeit mit den Robotern.

Insgesamt war der Tag ein großer Erfolg. Die Hochschule konnte sich präsentieren und vorstellen, welche Erneuerungen und Besonderheiten sie hat. Unsere Schülerinnen hatten die einmalige Chance einen 3D-Drucker zu sehen, mit Studenten zu sprechen und sich selbst zu überlegen, ob man gegebenenfalls in Kamp-Lintfort studieren möchte.

Alexa Krause

Brüssel 2014



Vor den Sommerferien fand ein Wiedersehen ‘alter‘ Freunde in Brüssel statt: zum Nachtreffen des Venlo-Austausches von 2013 ging es in die Hauptstadt der EU. Neben dem Besuch des Parlamentariums, dem Besucherzentrum des Europäischen Parlaments, wurde die Brüsseler Altstadt bei einer Stadtrallye erkundet. Bei

sonnigem Wetter ein sehr schöner, internationaler Tag!

Ricarda Hampel

Arbeiten auf europäischer Ebene

Im Rahmen unseres Ökumenius Projektes hieß es: offen sein für neue Schülerinnen und Schüler der anderen Nationen, mit denen wir vier Tagen im ungarischen Vecsés verbringen durften.

Am 03.05. gegen 03:00 Uhr sagten wir " Tschüss Deutschland - Hallo Ungarn" und machten uns bei gutem Wetter mit unserer Gruppe aus 12 Schülerinnen und Schülern, Frau Mechmann und Frau Gomez auf nach Köln-Bonn zum Flughafen, wo es dann Richtung Budapest ging.

In Ungarn wurden wir schon morgens um halb neun mit sehr gutem und warmen Wetter begrüßt und fuhren direkt zu unserem ***** Hotel, in dem uns schon unsere französischen Partner erwarteten. Nachdem wir unsere Apartments bezogen hatten, fuhren wir sofort in das Stadtzentrum von Budapest.

Das Fazit des Schnelldurchlaufs: Eine schöne Stadt; aber wir waren definitiv zu müde, um die Sehenswürdigkeiten richtig zu genießen. In Bussen und Zügen nutzten wir die Zeit für so manches Nickerchen.

Am Abend trafen sich die Teilnehmer aller Nationen Italien, Frankreich, Ungarn und Deutschland und begannen das Treffen mit einem gemeinsamen Abendessen, Kennenlernspielen und einem gemütlichen Beisammensein.

Am zweiten Tag hieß es, Budapest mit allen Teilnehmern des Projektes weiter zu erkunden. Der Abend wurde wieder mit einem Treffen aller Jugendlichen beendet.

Der dritte Tag gehörte der Projektarbeit. Schon früh morgens trafen wir uns im Kulturzentrum der Stadt zu einem wirklich interessanten Vortrag über geothermische und alternative Energien und einer Besichtigung einer Wärmepumpe. Im Anschluss stellten wir gegenseitig unsere Schulen vor. Anschließend werteten wir gemeinsam die Umfrage zum Thema „Vermeidung und Wiederverwertung von Müll" aus, die jede Gruppe zuvor in ihrem eigenen Land durchgeführt hatte.

Mit einem Besuch der Schule unserer ungarischen Partner in Vecsés, einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa und einer Information über die Altpapiersammelaktion setzten wir unser Tagesprogramm fort. Danach besuchten wir noch eine Müllentsorgungsfirma, in der wir informiert wurden, wie die Müllentsorgung in Ungarn erfolgt.

Unsere Abschiedsparty feierten wir im Heimatmuseum von Vecsés. Während unsere italienischen Partner am nächsten Morgen schon früh morgens abreisten, besuchten wir zusammen mit den Franzosen noch ein Gestüt.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Gomez und Frau Mechmann, die uns auf unserer Reise begleiteten. Nach so einer gelungenen ersten Reise freuen wir uns auf das Wiedersehen im November in Paris!

Niclas Hünerfauth-Fercho

Jugend forscht, Schüler experimentieren – Regionalwettbewerb Niederrhein 2014

Unter dem Motto „Verwirkliche Deine Idee!“ startete die diesjährige Wettbewerbsrunde von Jugend forscht, Schüler experimentieren. Der Wettbewerb wird einerseits getragen von der Stiftung Jugend forscht e.V. in Hamburg und andererseits von den Ausrichtern der regionalen Wettbewerbe, bei uns von der Unternehmerschaft Niederrhein.



405 Kinder und Jugendliche mit Freude und Interesse an Naturwissenschaften, Mathematik und Technik nahmen mit 206 Projekten an diesem Nachwuchswettbewerb teil. Für viele stand am Anfang ein Geistesblitz, eine Beobachtung, eine interessante Fragestellung oder ein Einfall, dem nachgegangen wurde. War die Neugierde erst einmal geweckt, nahmen die Gedanken ihren Lauf.

Zur Präsentation und Bewertung der Forschungsarbeiten hatte die Unternehmerschaft Niederrhein am 11. März ins Seidenweberhaus nach Krefeld eingeladen.

Fünf Teams des GREM nahmen mit ihren Projekten „Wärmetasse“, „Einkauf erleichterung für Menschen mit einer Sehbehinderung“, „Optimierung eines Sicherheitshelms durch Pneumatik“, „Simulation schnellen Autofahrens durch eine Rüttelbewegung zur Optimierung des Einschlafverhaltens bei Babys“ sowie „Stromgewinnung aus einer Wasserleitung“ teil.



Elena Schiff und Moreno Mandel aus der 9c wurden für ihr Projekt „Wärmetasse“ in der Sparte Schüler experimentieren (bis 14 Jahre) mit dem 2. Platz in Chemie ausgezeichnet und verfehlten damit den Sprung in den Landeswettbewerb nur knapp.

*Elena Schiff und Moreno
Mandel mit ihrer Wärme-tasse*

Perfekter Schulstart:

500 Euro für die 8c beim CentrO Schul-Wettbewerb

So könnte das neue Schuljahr eigentlich immer beginnen: Über einen satten Gewinn von 500 Euro durften sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c freuen. Viele Eltern und Großeltern unterstützten die Schüler bei der Teilnahme am CentrO Schul-Wettbewerb anlässlich des »Generation Fashion Festivals«. Direkt am ersten Schultag erhielten die Schülerinnen und Schüler dann die freudige Mitteilung über ihren Gewinn.



Im Rahmen des Schulprojekts der »Generation Fashion«-Ausstellung hatte die ehemalige 7c noch vor den Sommerferien einen großen Beitrag geleistet. Die Familien der Schüler waren dazu aufgerufen, in Vertretung für ihre Kinder Fotos längst vergangener Modetrends der 60er bis 70er Jahre auf der »Generation Fashion«-Webseite des CentrO hochzuladen.

Die Klasse mit den meisten hochgeladenen Fotos konnte sich einen finanziellen Zuschuss von 500 Euro für die eigene Kasse sichern. Eltern, Großeltern und Geschwister des Klassenverbandes durchsuchten ihre Kleiderschränke und Speicher und ermöglichten den Schülern so die Chance auf einen unvergesslichen Klassenausflug oder eine fröhliche Klassenparty.

„Wir beglückwünschen die Siegerklasse und sind uns sicher, dass der Gewinn eine tolle Verwendung finden wird“, freute sich CentrO Pressesprecher Jens Knetsch, der Vertretern der Schülerschaft und Klassenlehrerin Petra Mayboom den Gewinncheck übergab.

Ein paar tolle Ideen, was sie mit dem Geld anfangen wollen, haben die Schülerinnen und Schüler der jetzigen 8c schon: Im nächsten Jahr ist eine Klassenfahrt nach Berlin geplant. Vielleicht wird von dem Gewinn ein

Museumsbesuch finanziert. Aber auch ein Wandertag oder eine Spende an eine wohltätige Initiative sind möglich.

Petra Mayboom

NachhaltigkeitsAkademie – Alles andere als ein „Streber-Camp“

Wer ist denn so verrückt, 15 Tage seiner Sommerferien die Schulbank zu drücken? Ich habe es in der JGW-NachhaltigkeitsAkademie in Papenburg getan. Dieses außerschulische Bildungsangebot für begabte und motivierte Schüler ist ein Abzweig der Deutschen SchülerAkademien, welcher sich ausschließlich mit Themen rund um den Klimawandel beschäftigt. Die ca. 93 Teilnehmer sind in 6 Kurse, deren Niveau etwa dem von Hochschulstudiengängen im Grundstudium entspricht, aufgeteilt, welche man im Voraus wählt. Die Kurse betrachten den Klimawandel aus unterschiedlichen Perspektiven, von Mathematik und Naturwissenschaft über Ingenieurwissenschaft bis zu Gesellschaftswissenschaft. Zusätzlich werden in Kleingruppen Fallstudien zum Thema Umweltschutz durchgeführt, welche an einem gemeinsamen Akademieabend präsentiert werden. Alle Kurse und die Leitung der Akademie werden von Studenten oder jungen Berufstätigen geleitet.

(weitere Infos: <https://jgw-ev.de/nachhaltigkeitsakademie/>)



Wer nun denkt, es handle sich bei der NachhaltigkeitAkademie bloß um zusätzliche Schulzeit, liegt falsch. Natürlich verbringt man einige Zeit des Tages in den Kursen. Zudem hat man als Vorbereitung auf die Akademie die Aufgabe, ein Referat über ein bestimmtes Thema, was zum Kurs beiträgt, vorzubereiten. Doch schon bald wurden die Kurse zu einer Nebensache. Während der Freizeit

lernte ich schnell viele nette Leute kennen, die alles andere waren, als langweilige Streber. Auch die kursübergreifenden Angebote (KüAs) trugen dazu bei, dass schnell ein Gruppengefühl hergestellt war. Lagerfeuer zu später Stunde, Spiele- oder Literaturabende im Kaminzimmer, Tanzrunden, Tischtennis, Badminton, Fußball und vieles mehr wurden von den Kursteilnehmern selbst angeboten. Auch eine Band und ein Chor bildeten sich.

Schließlich organisierten die Akademieleiter einen Exkursionstag, an welchem wir zwischen verschiedenen Angeboten wählen konnten: Eine Gruppe machte eine Fahrradtour zum Moor, eine Gruppe besuchte ein Biomassekraftwerk, eine weitere Gruppe versuchte sich im Geocaching und eine Gruppe knüpfte Kontakt zur Papenburger Bevölkerung, indem sie ein Tauschspiel ausprobierten.

Als schließlich der Tag des Abschiedes gekommen war, fuhr ich mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Erfahrungen nach Hause. Die Kontakte, die an der Akademie geknüpft wurden, bleiben auch nach der Akademie noch erhalten. Des Öfteren kommen wir alle bei Nachtreffen wieder zusammen. Darum möchte ich die Zeit in der Akademie nicht missen! Traut euch, wenn ihr wissenshungrig seid, eure Lehrer anzusprechen, denn mit deren Empfehlung ist bestimmt auch für euch ein Platz an einer Sommerakademie zu finden.

Kim Goldschmidt

Vom Grutbier bis zur Säuerliste



Fragen und Antworten rund um das Bierbrauen und den Bierkonsum in Moers und am Niederrhein präsentierte das Grafschafter Museum im Moerser Schloss in der Wechselausstellung "Mit gutem und ehrlichen Maß" im Frühjahr diesen Jahres.

In Kooperation mit dem Museum waren 20 Arbeiten unserer Schülerinnen und Schüler als Teil der Ausstellung zu sehen, die unter Anleitung von Frau Beuchel und Frau Nickel-Bronner im Kunstunterricht entstanden

waren. Im Format eines Tryptichons brachten die Jugendlichen sowohl ihre positiven als auch ihre negativen Assoziationen zum Thema Alkohol zum Ausdruck. Zur Eröffnung der



Ausstellung informierte ein Kursteilnehmer über die Gedanken, die er und seine Mitstreiter sich zum Thema gemacht hatten.

Ingrid Hartmann

Erfolge im Sport

Das Fußballteam des GREM belegte bei den Kreismeisterschaften in der Wettkampfklasse 4 den 3. Platz



Zur Mannschaft gehörten:

Gerrit Bomschein, Luka Peric, Tom Truhlar (alle 5b), Bennet Michael, Alexander Vicol, Sebastian Pimpertz, Berkay Ulu, Rayan Nasif, Leonard Gurin (5c), Benedikt Vana, Gian Luca Di Perro, Mervan Demirhan, Leon Balke (alle 5d).

Bei den Kreismeisterschaften im Schwimmen am 4. Mai in Wesel mischten die Rheinkamper vorne mit und belegten viele vordere Plätze.



Zweite und dritte Plätze erschwammen sich in ihren Altersklassen Helena Rother (5d), Marie Janken, Alissa Fuxen (7c), Ja-Luca Häselhoff (7c), Marie Bifang-Holthover (7c), Selin Karatay, Julian Braun (7c) und Wiebke Scholz (7a).

Kreismeister in ihren Jahrgängen wurden Paul Thore Kröhling (6a) über 50m Brust und Luca Wockenfuß (7c) ebenfalls über 50m Brust.

Zweifache Kreismeisterin wurde Kristine Schweifer (9d) über 50m Freistil und 50m Rücken.

In der Mannschaftswertung belegten die Männchen und Jungen in der Wettkampfklasse II jeweils den 2. Platz.

Herr Markoc und Fr. Frings waren mit dem Abschneiden sehr zufrieden und freuen sich auf die nächsten Kreismeisterschaften.

Herzlichen Glückwunsch!

Von den Großen für die Kleinen

Die alte Bemalung auf dem Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Repelen war kaum noch zu sehen und für eine sinnvolle Pausenbeschäftigung nicht mehr zu gebrauchen. Der Meinung waren sowohl die Grundschüler als auch die Abiturienten des Kunstkurses, die daraufhin ihre Ideen und ihre Hilfe anboten. Aus zehn vorgestellten Konzepten wurden vier Pausenhofspiele ausgesucht,



Schablonen angefertigt und geeignete Farben ausgesucht. Unter Leitung von Frau Ufermann wurde das Projekt an zwei Samstagen dann verwirklicht.

"Es hat allen Spaß gemacht und wir sind stolz darauf, in unseren letzten Schulwochen ein schönes und sinnvolles gemeinsames Abschlusswerk geschaffen zu haben", war die einhellige Meinung aller Kursteilnehmer. "Wir

hoffen, dass die Grundschüler viel Spaß mit den von uns aufgezeichneten

Spielen haben werden und dass sie ihre Pausen mit Bewegung und Sportsgeist sinnvoll nutzen." *Ingrid Hartmann*

**Wir gratulieren zum bestandenen Abitur und wünschen unseren diesjährigen
Abiturienten für den privaten und beruflichen Lebensweg alles Gute**

Mika Eric Ache
Frederike Sophie Albrecht
Manuela Aßmus
Thorsten Baumunk
Onur Bayrak
Brian Becker
Albi Behramaj
Daniel Bisic
Sascha Bittner
Mara Blitgen
Laura Börngen
Nikita Borovikov
Denise Braus
Tim Breymann
Tim Brommann
Cedric Alexander Bundesmann
Tim Marvin Bungarz
Maurice Butry
Lynn Cherubin
Tom Dahmen
Tim Daniel
Mara Daumann
Dilara Dikmen
David Dohmen
Melina Domagala
Ann-Katrin Eickschen
Linus Engelmann
Markus Epe
Till Flügel
Malte Geke
Janina Goischke
Christina Golombek
Luise Greiffer
Nadine Große-Wilde
Rafael Gruchot
Phillip Gutow
Maximilian Haka
Dennis Heinen
Soeren Heitmeier
Lena Larissa Heß
Lennart Arne Höffken
Mathias Martin Horn
Leonard Horst
Marc-Andre Hullmann
Lara Luisa Jaroch
Annalena Jüngst
Maurice Kanschat

Yekta Kisin
Pia Koch
Tim Konrad
Janne Sophie Kraska
Anna Kuch
Theresa Kunzel
Maren Lange
Heribert Leßner
Valerie Marcinczak
Franca Mei
Sanja Milovanovic
Nick Möller
Laura Moysig
Sina Müntjes
Melissa Michelle Nicolai
Malina Piasny
Jonah David Pitz
Rebecca Poss
Jan Priefert
Dominique David Riehs
Lisa Röder
Michael Nils Samoyiski
Fenja Schäfer
Noel Eric Schäfer
Hendrik Olaf Schirmer
Michelle Schlüter
Viktoria Schlüter
Simon Schmeing
Sara Schmettkamp
Jan Schröter
Isabella Schüle
Ina Kristin Schülling
Ismail Sentürk
Svenja-Marie Sperling
Angelina Stappen
Akin Su
Chaleen Szymanski
Brendan Tenhaken
Philisa Thelen
Hakan Tokmak
Julia Walter
Sebastian Weichelt
Marie Well
Philipp Hans Michael Daniel Maria
Wengersky
Vivien Vanessa Witt

Tugce Yetim
Jana Zaitz
Karima Zoubir

